

Gefährliche Liebe

Von Snow-Heart

Kapitel 1: Der Neue

Müde saß die junge Frau in ihrem Klassenraum und blickte Gedankenverloren nach vorne an die Tafel. Was ihr Lehrer dort genau mit weißer Kreide geschrieben hatte, wusste sie nicht wirklich und ihr Interesse dafür war genau so wenig vorhanden.

Ihr waren die Worte schlichtweg egal.

Ihre eigenen Probleme hatten für sie Vorrang und davon hatte sie weit mehr als genug. Ohne darüber Nachzudenken umfasste sie sich den rechten Oberarm, nur um danach einen kurzen Stich des Schmerzes zu spüren und in Folge dessen zusammen zu zucken.

Die Prellung war offenbar doch schlimmer als sie anfänglich vermutet hatte. Schnell wand sie ihren Blick besorgt durch die Klasse. Hoffentlich hatte das keiner bemerkt, doch ihre Hoffnung wurde im Keim erstickt als ihre Grünen Augen in die Blauen Augen ihres besten Freundes blickte. Natürlich hatte er das bemerkt.

„Sakura?“ flüsterte er leise zu ihr hinüber und die schlanke Rosahaarige kommentierte dies mit einem Seufzen ehe sie die Augen niederschlug und auf ihren Block starrte.

„Alles gut...“ flüsterte sie leise und nahm erneut das Kratzen der Kreide war.

Offenbar schrieb Sensei Kakashi neue Historische Daten auf, die sie sich vermutlich besser hätte notieren sollen. Ihr bester Freund dagegen legte nachdenklich den Kopf schief, woraufhin ein paar seiner blonden Haarsträhnen ihm dabei verspielt über die Stirn vielen.

Er wusste das Sakura arge Familienprobleme hatte aber dadurch das sie mit der Sprache nicht heraus rückte konnte er nicht helfen und das fuchste ihn.

Ständig hatte Sakura Verletzungen und er konnte sich durchaus vorstellen das die Probleme und die Gerüchte die hier in der Schule kursierten damit in Verbindung standen.

Er dagegen stand treu zu seiner besten Freundin egal was die anderen Redeten und deswegen würde er auch nicht aufgeben. Er seufzte und wollte gerade erneut zum Sprechen ansetzen als das Klopfen an der Tür seine Aufmerksamkeit woanders hinlenkte.

Sakura dagegen seufzte und blickte ebenfalls nach vorne. Man konnte ja sicherlich so tun als würde man sich für das Geschehen da vorne interessieren. Ihre Gedanken dagegen waren immer noch dabei eine Ausrede zu erfinden, die sie Naruto nachher glaubhaft auftischen konnte.

Sicherlich war Naruto ihr bester Freund und sie würde ihr Leben für ihn geben aber er musste nicht alles wissen, zumindest nicht das.

Zumal der Blonde Chaot schon genug Probleme wegen ihr hatte.

Als die Tür dann aufging und die Direktorin mit einem neuen Schüler den Raum betrat wand sich Sakura wieder ihrem Block zu. Seit Wochen redete Ino davon das ein neuer Schüler in die Klasse kommen würde und sein Wochen hatte sie eben diesen zu ihrem Eigentum erklärt. Der Arme Typ tat ihr jetzt schon leid.

Die Direktorin Tsunade räusperte sich einmal, wodurch sie die Aufmerksamkeit der Klasse auf sich zog, nebenbei blickte sie ihren Enkel Naruto einmal kurz eindringlich an. Sie hatte diesen nämlich damals aufgenommen, nachdem seine Eltern gestorben waren.

Die Freundschaft zwischen ihm und Sakura dudelte sie nur bedingt, zumal sie Sakura komisch fand.

„Guten Morgen.“ „Guten Morgen Sensei Tsunade.“ Rief die Klasse im Chor und Sakura fing gerade wieder damit an Strichmännchen auf ihrem Block gewaltsame Tode sterben zu lassen.

„Ich möchte den Unterricht gar nicht lange stören, allerdings haben wir ab heute einen neuen Mitschüler.“ Sie deutete auf den dunkelhaarigen Jungen neben sich. „Das ist Sasuke Uchiha. Er war bis vor ein paar Wochen noch in Amerika und wird hier nun seinen Abschluss beenden. Nehmt ihn bitte freundlich auf.“ Sprach sie gewohnt autoritär und verschwand ohne ein weiteres Wort zu sagen wieder zur Tür hinaus.

Sensei Kakashi war etwas überrumpelt und kratzte sich am Kopf ehe er sich räusperte und ein paar leise Worte an den Schüler richtete.

Ino dagegen warf ihr Blondes Haar schwungvoll nach hinten, traf damit fast Sakura und murmelte: „Uchiha...“ sie legte den Kopf schief. Sakura dagegen hatte schon längst begriffen wo das Püppchen drauf hinauswollte.

Dann applaudierte Sakura innerlich als der Groschen dann offenbar bei Ino gefallen war. „Du musst der Bruder von Itachi Uchiha sein!“ donnerte sie und Sakura rollte genervt mit den Augen.

„Auch nur ein weiteres Arschloch mehr auf der Schule...“ brummte sie leise und malte die nächste Schlinge um den Hals des Strichmännchens. Naruto seufzte resigniert auf. Sakura war immer so pessimistisch. Vielleicht war der neue ja ganz in Ordnung.

Dann erhob Kakashi auch endlich mal seine Stimme, die nötigen Details waren wohl offenbar geklärt. „Nun, herzlich Willkommen Sasuke. Setz dich doch bitte neben Naruto. Das ist der Blonde junge Mann dort hinten.“ Sprach er und Sasuke blickte auf. Naruto wippte neben Sakura auf und ab und winkte wild hin und her. Gleichzeitiges Augenverdrehen von Sasuke und Sakura. Sasuke setzte seine starre Miene auf, schritt auf seinen Platz zu und ließ sich genervt auf den Stuhl fallen.

„Ich bin Naruto, freut mich.“ Grinste der Uzumaki ganz wie er nun einmal war, erhielt von Sasuke jedoch nur ein: „Hn...“ und ein Augenrollen. Gesprächig schien er nicht zu sein aber Naruto würde sich davon nicht unterkriegen lassen, das war so sicher wie das Amen in der Kirche.

Erst als es klingelte war wieder Bewegung und Lärm im Raum. Alle wollten so schnell wie möglich in die Pause stürmen. Alle bis auf Sakura, Naruto und Sasuke. Der schwarzhaarige war zwar aufgestanden und ein paar Schritte zum nächsten Fenster gegangen, aber die Anstalten den Raum zu verlassen machte er nicht.

Naruto drehte sich zu seiner besten Freundin um und seufzte. Sie machte schon wieder keine Anstalten dazu etwas zu essen. „Sakura bitte...nur ein bisschen ja.“

Sprach er schon fast flehend und hielt ihr sein Bento unter die Nase. Er hatte nämlich immer mehr als Genug Essen dabei. Doch seine Rosahaarige Klassenkameradin schüttelte nur mit dem Kopf.

„Ich habe keinen Hunger...Wirklich nicht.“ Murmelte sie leise und Naruto fuhr sich durch die blonde Haarmähne. „Du hast seit drei Tagen in er Schule nichts gegessen Sakra und ja ich habe es mir aufgeschrieben.“ Sprach er zischend, doch die Rosahaarige schüttelte erneut den Kopf. „Ich esse nachher Zuhause, du weißt doch das mein Vater das nicht mag, wenn ich ohne ihn esse.“ Merkte sie an und der Blondschof seufzte auf. Es hatte einfach keinen Sinn mit ihr zu diskutieren. In dem Punkt war sie einfach stur.

„Dein Arm ist verletzt...“ merkte er dann an und ignorierte die Tatsache das Sasuke alles mit anhören konnte. Ihm war es sowieso ein Rätsel, warum Sakura bis heute einfach eisernes Schweigen darüber behielt und sich ihm nicht anvertraute. „Mir geht es wirklich gut. Ich...“ sie machte eine kurze Pause und ließ den Blick durch den Raum schweifen. Sie streifte kurz Sasukes Fragendes Gesicht, widmete sich dann wieder Naruto. „Ich bin beim Joggen gestolpert und eben ungünstig auf den Waldboden gefallen.“ Sprach sie dann schnell und sah wieder auf ihren Block hinab.

„Du erwartest doch jetzt nicht ernsthaft das ich dir das glaube? Du musst mit mir reden oder mit irgendwem sonst. Sonst mache ich das und gehe zum Jugendamt.“ Sprach er mit Nachdruck und Sakura ließ vor Schreck den Stift fallen, den sie gerade wieder in die Hand genommen hatte.

Wütend blickte sie zu Naruto. „Du weißt genau was dann wieder passiert und das will ich nicht NOCHMAL erleben!“ keifte sie ihm entgegen.

Naruto seufzte und ließ sich nach hinten in den Stuhl fallen. Jetzt hatte es erst recht keinen Sinn mehr mit ihr zu diskutieren. Wenn sie sauer wurden, stellte sie sich stur und bockte rum.

Sasuke blickte seine neue Klassenkameradin an, die schon wieder voll und ganz auf ihren Block konzentriert war. Er hatte anfänglich gar nicht wirklich zugehört, nur bemerkt wie sich die kleine Frau unter den Fragen immer mehr verspannt hatte.

Danach hatte er Konzentrierter zugehört. Offenbar hatte sie Probleme über die sie nicht sprach und das wiederum machte den Blonden irre. Was da wohl genau los war? Er wollte gerade etwas sagen als die Klingel erneut läutete und er sich in binnen von Sekunden in einer Traube voller Mädchen befand. Wie nervig.

Sakura malte dagegen weiter auf ihrem Block herum. Natürlich hatte Naruto versucht Antworten zu bekommen und natürlich war sie daraufhin wieder wütend geworden. Das lief beinahe jeden verdammten Tag so ab und irgendwann sollte man meinen hätte er verstanden das sie darüber nicht reden wollte.

Sie seufzte. Wenigstens schien der unterkühlte Neuzugang aber sowas wie Anstand zu besitzen. Er hatte weder ein Wort dazu gesagt noch wirklich zugehört sofern sie das beurteilen konnte.

Sie sah kurz auf und entdeckte Ino, Karin und er Rest der weiblichen Fraktion um ihn herumstehen. Seinem Gesicht zu urteilen ließ er das ganze einfach über sich ergehen. Sie schmunzelte kurz, wenn er jetzt die Aufmerksamkeit bekam war sie wohl aus dem Schneider.

Wenn sie sich da mal nicht täuschte...

